

An den  
Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Hendrik Hollender

Anja El Fechtali  
Fraktionsvorsitzende  
[anja.elfechtali@yahoo.de](mailto:anja.elfechtali@yahoo.de)

Friedberg, 26.02.2026

**Änderungsantrag Drucksache 21-26/1735 Konzept zur Umsetzung des Projekts Stolpersteine.**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hollender,

**die Fraktion Die.Linke stellt folgenden Änderungsantrag zur Drucksache 21-26/1735 Konzept zur Umsetzung des Projekts Stolpersteine.**

Die in der Vorlage stehenden Abschnitte:

„Alle anderen der genannten Opfergruppen sind nur bruchstückhaft oder gar nicht dokumentiert, das Stadtarchiv zurzeit mit zwei Vollzeitstellen besetzt, beziffert den Arbeitsaufwand für eine Recherche und Dokumentation, aller Opfergruppen bei der genannten personellen Ausstattung auf 18 Monate. Weitere Arbeiten und Aufträge können in dem Zeitraum nicht umgesetzt werden.“

**und**

„Ist die Umsetzung von Stolpersteinen für alle Opfergruppen nicht nur reduziert auf Stolperschwellen angestrebt, sollte dafür, ob der geschilderten notwendigen personellen Kapazitäten ein gesonderter Beschluss der Stadtverordnetenversammlung angestrebt werden.“

**Diese Sätze sind zu streichen!**

„Für die genannten nicht-jüdischen Opfergruppen besteht alternativ die Möglichkeit, einen „verbreiterten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle“ von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren.“

**Dieser Satz ist zu ersetzen durch:**

Für die Personen, für die nach einer ausgiebigen Recherche, nicht alle relevanten Informationen vorliegen, besteht alternativ die Möglichkeit einen „verbreiterten“ Stolperstein in Form einer „Stolperschwelle von bis zu einem Meter Breite an einem markanten Ort, beispielsweise auf der neu gestalteten Kaiserstraße zu platzieren

**Begründung:**

- Erfolgt mündlich -

Freundliche Grüße

*EC Fechtali, A.*